Zehn angehende Diplomaten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938138

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zehn angehende Diplomaten

Für zehn angehende Diplomaten - acht Männer und zwei Frauen - beginnt Anfang Mai dieses Jahres die zweijährige Ausbildungs- und Probezeit. Sie wurden laut Mitteilung des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA) unter 24 Bewerbern ausgewählt, die im Januar die Diplomatenprüfung abgelegt haben.

Von den zehn Diplomatenstagiaires, die EDA-Vorsteher Pierre Aubert dieses Jahr auf Antrag der Zulassungskommission für den diplomatischen und konsularischen Dienst berücksichtigen konnte, sind je vier deutscher bzw. französischer Muttersprache, während zwei aus dem italienischen Sprachbereich stammen. Das Aufnahmeexamen für Diplomatennachwuchs wird seit 1956 jedes Jahr durchgeführt. Eine Ausnahme bildete das Jahr 1984, als wegen der Personalrestriktionen für die Bundesverwaltung keine Rekrutierung stattfand. die Prüfung steht allen Schweizer Bürgern offen, die das 32. Altersjahr noch nicht überschritten haben und über einen Hochschulabschluss verfügen. Der Zulassungskommission gehören hohe Beamte des EDA und des Bundesamtes für Aussenwirtschaft sowie Dozenten der schweizerischen Hochschulen an.

Uebrigens - die in der Schweiz ausgebildeten Diplomaten werden am Schluss ihrer Ausbildung jeweils zwei Tage nach Liechtenstein eingeladen, um hier an Ort und Stelle Land und Leute kennen zu lernen, das sie dann bei ihrer Tätigkeit in den schweizerischen Vertretungen im Ausland mitzubetreuen haben.

Plätze gesucht für junge Feriengäste

Auslandschweizerkinder auf Heimatbesuch

Genau siebzig Jahre sind es her, seit die ersten jungen Auslandschweizer mit einer gezielten Aktion in ihr Heimatland eingeladen wurden. 1916 ging es noch darum, die Kinder "aufzufüttern", sie mit Wäsche zu versorgen, sie sich erholen und ihre meist